Palmetten mit gelb geflammten. (Für das Innenmuster vgl. Robinson, *Eastern carpets,* Taf. 6.)

L. M. 9·17, Br. M. 2·46.

Allerhöchster Hof.

302, 309. **Zwei altpersische Teppiche.** In der Mitte auf rothem Grunde ein grünes Geranke, woran sich entlang der Langseiten je eine Reihe von rosettenartig stilisirten Blumen, von je zwei Lanzettblättern flankirt, ansetzt; in der Mittelachse Palmetten alternirend mit kleineren Rosetten. In der gelb grundirten Bordure eine gebrochene Wellenranke, durchsetzt von Palmetten.

L. M. 7·36, Br. M. 2·38.
L. M. 6·87, Br. M. 2·32.

Allerhöchster Hof.

303. **Altorientalischer Teppich.** (Nach Karabacek laut Inschrift in Emessa, Nordsyrien, am Anfang des XIII. Jahrhunderts für einen Herrscher, wahrscheinlich der Ayubidendynastie, gearbeitet.) Innen auf blauem Grunde derbe, mit Blüthenzweigen gemusterte Rankenbänder, die sich zu Sechsecken zusammenschliessen; zwischen je zwei Reihen von Sechsecken eine Reihe von Palmetten; zwischen den Palmetten und in den Sechsecken Pflanzen und verziert stilisirte Thierfiguren, wovon nur je vier an beiden Schmalseiten naturalistisch als Vögel charakterisirt sind. In der Bordure auf weissem Grunde eine Wellenranke mit Rosetten, Palmetten, oblongen Kapseln und zweispältigen Blättern.

L. M. 6·90, Br. M. 2·20.

Theod. Graf, Wien.

304. **Altorientalischer Teppich.** Innen auf rothem Grunde Palmetten, reihenweise abwechselnd von Rankenbändern umgeben oder freistehend und mit länglichen stilisirten Figuren alternirend. In der schmalen weissen